

IN KÜRZE

JUGEND FORSCHT

Großkorbethaer holen gute Ränge und Preis

GROSSKORBETHA/MZ/HZ - Mit neun Preisen kehrten die Schülerinnen und Schüler der freien Celook-Schulen vom Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ in Halle zurück. Nach seinem 1. Platz im Bereich Technik wird der Gymnasiast Tim Zabel die Bildungseinrichtung beim Landeswettbewerb in Magdeburg vertreten. Rang 3 schaffte Florian Stahmann, Zehntklässler der Sekundarschule, mit einem Biologie-Thema. Die Sechstklässlerinnen des Gymnasiums, Maxima Kummer und Marie Luise Möbius, wurden Zweite im Bereich Technik. Dritte Plätze holten die Fünftklässler Björn Hanschke, Sascha Haase und Hannah Kohl mit einem Biologie-Thema sowie Christian Godzin und Maximilian Bohnstädt im Bereich Technik, wofür sie außerdem einen Sonderpreis des Rotary-Clubs Sachsen-Anhalts einheimsten. Für ihr Engagement erhielt die Großkorbethaer Bildungseinrichtung den Schulpreis der Total-Raffinerie.

ORTSCHAFTSRAT

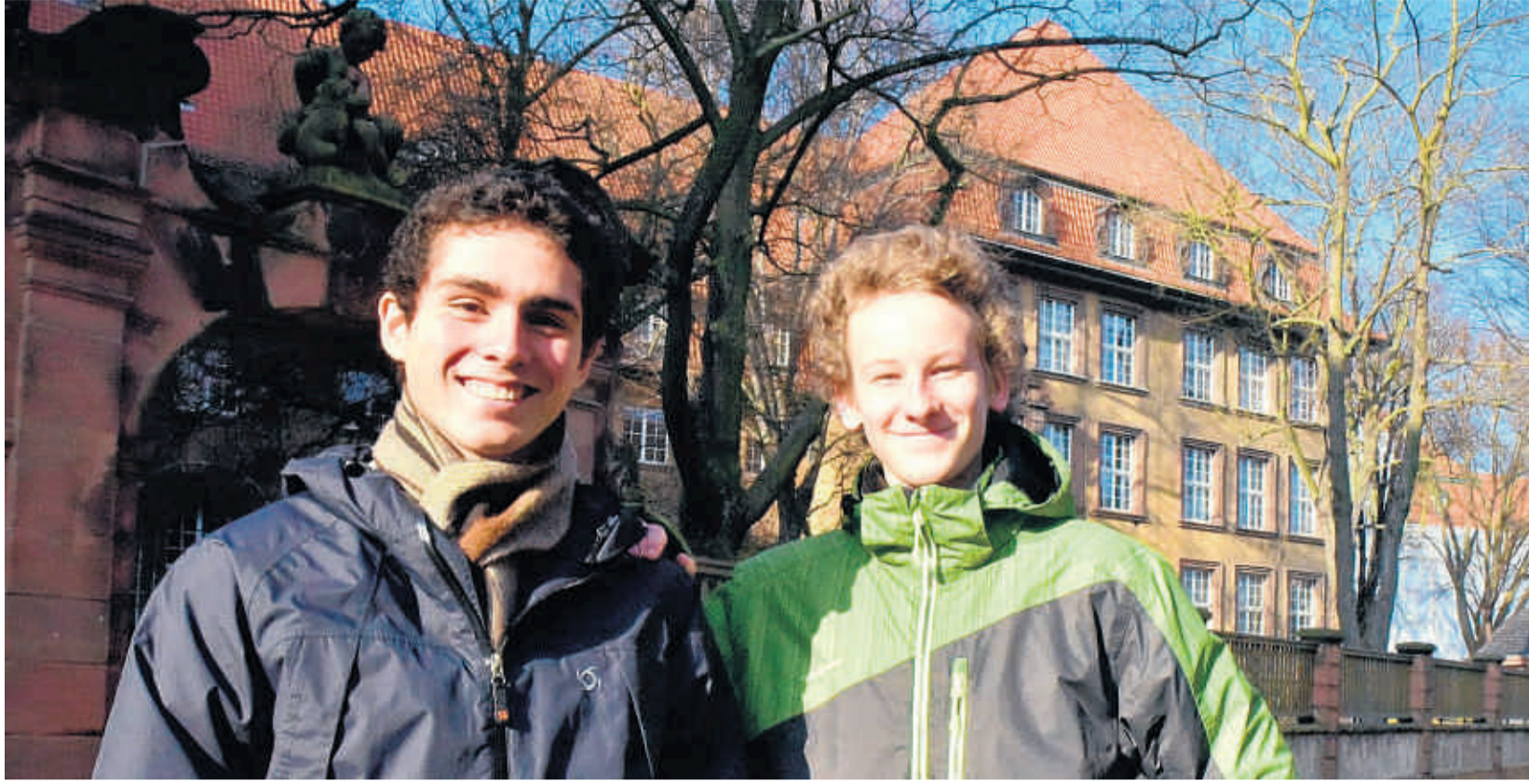
Reichardtswerbener gegen Kastanien-Fällung

REICHARDTWERBEN/MZ/HZ - Das Fällens einer Kastanie hat der Ortschaftsrat Reichardtswerben abgelehnt. Sie steht vier Meter von einem Haus in der Von-Seydlitz-Straße 2 entfernt, ist aber gesund. Das ist laut Ortsbürgermeister Roland Jänckel (parteilos) das Hauptargument gegen die Fällung. Hinzu kommt, dass die Räte fürchten, eine solche Aktion habe eine Beispielwirkung und weitere Bäume könnten gefällt werden.

KINDERTAGESSTÄTTE

Stadt finanziert Unterhalt großzügig

TREBNITZ/MZ/ASH - Die Einheitsgemeinde Teuchern hat für den Unterhalt der Kindertagesstätte Trebnitz seit Bestehen 2011 jährlich doppelt so viel Geld ausgegeben wie die bis 2010 eigenständige Gemeinde Trebnitz mit damals eigenem Haushalt. Das betont Teucherns Kämmerin Andrea Schulze als Reaktion auf den gestrigen MZ-Beitrag auf Seite 8 „Kämmerin bestreitet Vorwürfe“. Sie reagiert auf die erneute Kritik des Trebnitzer Ortsbürgermeisters Bernd Schuster (Die Linke) zu angeblichen Renovierungsrückständen. Die Stadt hat seit 2011 jährlich etwa 3 248 Euro für den Unterhalt der Kita ausgegeben, die Gemeinde Trebnitz zwischen 2005 und 2010 jährlich durchschnittlich 1 741 Euro.



Vor dem Weissenfeler Goethegymnasium: Noch bis Freitag lernen Sebastian Morales Portnoy und Jonas Hösel (von links) zusammen in der 9c. FOTOS: PETER LISKER

Acht Wochen Deutschland

SCHÜLERAUSTAUSCH 16-jähriger Südamerikaner aus Peru verbringt Großteil seiner Ferien auf der Schulbank im Weissenfeler Goethegymnasium und bei Gastfamilie.

VON BÄRBEL SCHMUCK

WEISSENFELS/LANGENDORF/MZ - Er spricht jetzt viel besser deutsch als englisch. Sebastian Morales Portnoy nennt es lächelnd „denglisch“. Zwei Monate verbringt der Peruaner in Deutschland. Als Austauschschüler besucht der 16-jährige Südamerikaner noch bis Freitag das Goethegymnasium in Weissenfels. Zusammen mit seinem Gastgeber Jonas Hösel (15) aus Langendorf lernt der schwarzhäutige Jugendliche mit den dunkelbraunen Augen in der Klasse 9c. Am Sonnabend fliegt Sebastian zurück in seine Heimat. Er wohnt mit seinen Eltern und dem zwölfjährigen Bruder in der peruanischen Hauptstadt Lima. Zehn Millionen Menschen leben in der Metropole, sehr viele von ihnen in großer Armut, hungrig und ohne ein Dach über dem Kopf, sagt Sebastian. Die Stadt sei laut und chaotisch. Dass er in Lima zusammen mit Schulkameraden dreimal in der Woche soziale Arbeit leistet, gehöre zum Unterrichtsprogramm der katholischen Bildungseinrichtung, in der er lerne. „Meine Ferien, von denen ich die meiste Zeit in Weissenfels auf der Schulbank gesessen habe, gehen zu Ende“, sagt der Schüler in gut verständlichem Deutsch. Für ihn beginne am kommenden Montag das letzte Schuljahr in Lima in der elften Klasse, erklärt Sebastian. Die Zeit im Weissenfeler Gymnasium und bei der Gastfamilie im

DER VEREIN

Schwaben international

Der Verband zum Themenbereich Jugend, Familie und Soziales Schwaben International in 70182 Stuttgart, Umlandstraße 19, ist ein gemeinnütziger Verein. Im Rahmen des Jugendaustausches werden regelmäßig Programme zum Schüleraustausch mit deutschen Schulen in Brasilien, Kolumbien und Peru organisiert. Als Gastfamilien können sich alle Erwachsenen bewerben, die Interesse am internationalen Kulturaustausch haben. Das können Paare, verheiratet oder unverheiratet, sein, mit oder auch ohne Kinder. Im Idealfall ist der Schulbesuch ein wichtiger Bestandteil des Austausches. Die Gastschüler können ihre Sprachkenntnisse erweitern, Einblicke in das deutsche Schulsystem erhalten und gleichaltrige Freunde gewinnen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.schwaben-international.de

Ortsteil Langendorf sei eine Zeit des intensiven Lernens der deutschen Sprache und der Kultur gewesen, zieht der Peruaner sein persönliches kleines Resümee. „Ich habe den Schulalltag und den in einer deutschen Familie kennengelernt, das gute Essen von Jonas' Mutter genossen, viel gesehen und erlebt“, berichtet der Austauschschüler. Von Leipzig bis zum Harz mit Ski-Langlauf und dem Aufstieg zum Brocken, von Berlin bis Mainz und Wiesbaden, wo die älteren Geschwister von Jonas leben, hat Sebastian in Begleitung seiner Gastfamilie in relativ kurzer Zeit ein Stück Deutschland erkundet. Zudem hat er seinen Freund Jonas beim Mannschafts-Fußballspiel erlebt und angefeuert und ihn zu den Fahrstunden zum Erwerb des Führerscheins fürs Moped begleitet. Er

AUSSCHUSS

Einrichtungen und Vereine erhalten Geld

Fördermittel für Soziales und Sport sind verteilt.

VON BÄRBEL SCHMUCK

WEISSENFELS/MZ - Der Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport der Stadt Weissenfels hat in seiner jüngsten Sitzung Fördermittel in Höhe von mehr als 18 000 Euro an Einrichtungen und Vereine sowie Selbsthilfegruppen für soziale Maßnahmen und im sportlichen Bereich verteilt. Es handelt sich um Geld, das die Stadt für das Haushaltsjahr 2015 zur Förderung von unterschiedlichen Vorhaben eingestellt hat.

Teestube erhält 5 000 Euro

Die seit 1991 bestehende Weissenfeler Teestube des Diakonischen Werkes in der Merseburger Straße soll den größten Posten von 5 000 Euro erhalten, um ihren Fortbestand zu sichern. Mit 2 000 Euro ist die Sucht- und Drogenberatung des Weissenfeler Kreisverbandes des Deutschen Roten Kreuzes dabei, mit 1 000 Euro wird der Regionalverband Elster-Saale-Unstrut der Volkssolidarität bedacht. Das Geld wird für mehrere Projekte innerhalb der sozialen Arbeit für und mit Senioren benötigt.

Für die Unterstützung des Trainingslagers zur Teilnahme an der WM sollen die Floorballer des UHC Sparkasse Weissenfels mit 1 000 Euro an Fördermitteln unterstützt werden. Zudem haben die Ausschussmitglieder einen weiteren Antrag positiv beschieden - die finanzielle Förderung in Höhe von 720 Euro zur Gewinnung von Nachwuchs in Kindertagesstätten und Schulen. Mit weiteren Finanzspritzen werden unter anderem der Schachclub Roland, der Radsportverein „White Rock“ und der Weissenfeler Ruderverein bedacht.

Frauenhaus stellt neuen Antrag

Nach dem Willen der Stadträte und sachkundigen Einwohner soll das Weissenfeler Frauenhaus in Trägerschaft seines gleichnamigen Vereins in diesem Jahr nicht mit 1 000 Euro - wie beantragt - sondern mit 5 000 Euro unterstützt werden. Der Ausschuss forderte sie deshalb einstimmig auf, einen neuen Antrag bei der Stadt einzureichen. Der anwesenden Leiterin Birgit Peterz war die Freude deutlich anzumerken. „Dann können wir endlich mal das Treppenhaus modernisieren“. Das letzte Mal sei hier zu DDR-Zeiten tapeziert und danach nur drüber gestrichen worden. Der Grund: Das Geld reichte bisher hinten und vorne nicht. Auch die Elektrik müsse im Treppenhaus erneuert werden, erklärte Peterz.

34 Euro für 17-Runden-Lauf

Vom Celook-Sponsoren-Lauf erhält Großkorbethaer Kindereinrichtung 500 Euro.

VON HOLGER ZIMMER

GROSSKORBETHA/MZ - Oskar Zorn schaffte mit 17 Runden beim Sponsorenlauf im Großkorbethaer Stadion die meisten der Teilnehmer der Privaten Allgemeinbildenden Schulen. 6,8 Kilometer waren das bei Sommerwetter und für jede Runde steuerten seine Eltern und das Unternehmen Thyssen-Krupp aus Leuna als Sponsoren jeweils einen Euro bei. Insgesamt erliefen rund 300 Schüler eine Summe von 2 257 Euro. Davon wurden nun 400 Euro an die Kindereinrichtung Spergau und 500 Euro an die Tagesstätte „Haus Sonnenschein“ in Großkorbetha übergeben. Den Rest will der Schülerrat für eigene Veranstaltungen verwenden. Die Freude bei Kerstin Patenge und ihren Mitarbeiterinnen in der Großkorbethaer Einrichtung war groß. Die Leiterin verwies darauf, dass man bisher bei allen vier Sponsorenläufen mit Geld bedacht



Paula Berger und Oskar Zorn übergeben Geld und Scheck an Kerstin Patenge.

worden war. Das habe man längere Zeit angespart und eine Rutsche für Krippenkinder angeschafft. Die habe immerhin 2 500 Euro gekostet. Nun spart man für eine Holzseilbahn, für die man insgesamt rund 3 000 Euro braucht und sei für jede Unterstützung dankbar. Sie verwies aber auch darauf, dass

man von den einheimischen Gewerbetreibenden regelmäßig beim Sommerfest unterstützt werde.

Paula Berger und Oskar Zorn, Siebentklässler des Gymnasiums, überreichten sowohl einen symbolischen Scheck als auch das Bargeld. Und angesichts der Schulkinder sagte Erzieherin Beate Szillat

zu den staunenden Mädchen und Jungen der Einrichtung: „Ihr könnt auch mal beim Lauf mitmachen, wenn ihr größer seid.“

Speziell vorbereitet hatten sich die beiden Schüler übrigens nicht auf den Lauf, wie sie bekannten. Die Lützenerin Paula Berger (13) sprach aber dennoch davon, dass sie sich im Gegensatz zu 2013 gesteigert habe. Immerhin spielt sie beim CVM in Spergau Volleyball, konnte der dritte Platz erreicht werden, ehe die A-Relegation folgte. Doch nach 15 Runden in 30 Minuten „bin ich kaputt gewesen“. Der Uichteritzer Oskar Zorn spielt derzeit in der Talente-Liga bei Imo Merseburg und macht in jedem Spiel „ein oder mehr Tore“, wie er sagte. Da kommen bei Begegnungen gegen gleichwertige Gegner auch gut sechs Kilometer zusammen, die man in einem Spiel zurücklegt. Zudem joggt er daheim öfter ebenso viele Kilometer, um fit zu bleiben.

BEKANNTMACHUNGEN

Stadt Weissenfels
BEKANNTMACHUNG der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 02.03.2015

- Tagungsort:** Ratssaal, Am Kloster 1 **Beginn:** 17:00 Uhr
Tagungsordnung:
1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung
 2. Einwohnerfragestunde
 3. Feststellung der Niederschrift vom 19.01.2015
 4. Umbenennung Ortsteil Uichteritz-Lobitzsch
 5. Information zum Stützpunkt Bauhof Storkau
 6. Antrag auf Prüfung illegal aufgestellter Altkleidercontainer in der Stadt Weissenfels und ihren Ortsteilen
 7. Information zum aktuellen Stand Neubau Feuerwache
 8. Beantwortung von Anfragen
 9. Anfragen und Mitteilungen
- Nichtöffentlicher Teil**
1. Zuschlagserteilung Südring - Straßenausbau 1. Teilabschnitt - 4. Bauabschnitt
 2. Zuschlagserteilung Beseitigung Hochwasserschäden - Saaleradwanderweg OT Burgwerben, Großkorbetha, Schkortleben - Wiederherstellung Bankette
 3. Anfragen und Mitteilungen Risch, Oberbürgermeister

Beilagenhinweis
Einem Teil der heutigen Ausgaben liegen Prospektbeilagen der folgenden Firmen bei:
Media Markt Saturn Kundenmagazin Zeitnah Helü NKD HEP

Für Kinder übernehmen wir Verantwortung
Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V. Waldenburg
www.albert-schweitzer-kinderdorf.de